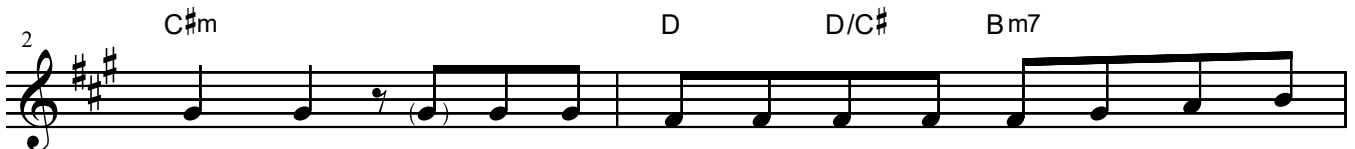


Lieder aus dem Room of One:

# Wer ist wir?



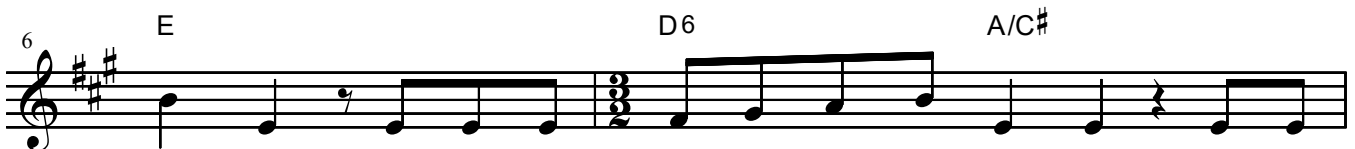
Wer ist „wir“, wenn Si - cher - hei - ten, die uns  
 Wer ist „wir“, wenn wir ein - an - der gar nicht  
 Wer ist „wir“, wenn wir ein - an - der nicht mehr  
 Wer ist „wir“, wenn uns - re Glau - bens - brü - der, -



tru - gen plötz-lich wan - ken und die Zu - kunft frag - lich  
 ken - nen ob-wohl wir schon seit vie - len Jah - ren Nach - barn  
 bei - stehn und die Welt in tau - send klei - ne „Wirs“ zer -  
 schwes - tern ein - an - der nur als Fein - de ken - nen, als Ge -



ist? Wer ist „wir“, wenn das Ver - trau - te aus den  
 sind? Wer ist „wir“, wenn wir die Din - ge an - ders  
 fällt? Wenn all - zu vie - le all - zu oft sich ein - fach  
 fahr? Wenn sie der tie - fe Schmerz von heu - te und von



Fu - gen und schö - nes Wet - ter keins mehr ist und Er -  
 nen - nen, uns - re Lie - der an - ders klin - gen, uns - re  
 weg - drehn, in der eig - nen Bla - se blei - ben und zum  
 ges - tern aus - ein - an - der - reißt, wie sol - len wir uns

8 Bm7 A/C# Bm7 D/A

fahr - ung nicht mehr zählt? Viel-leicht ist „wir“ dann die  
 Spei - sen an - ders schmec - ken? Viel-leicht ist „wir“ dann die  
 Un - recht lie - ber schwei - gen? Viel-leicht ist „wir“ dann, zu  
 dann ver - bun - den füh - len? Viel-leicht bleibt uns dann nur der

10 G#m7b5 Bm/F# D/E E

Fra - ge: Und was nun?  
 Fra - ge: Wer bist du?  
 sehn: Mich geht's was an!  
 Satz: „Ich kann dich seh'n!“.

Wer ist "wir", wenn wir einander gar nicht kennen  
 obwohl wir schon seit vielen Jahren Nachbarn sind?  
 Wer ist "wir", wenn wir die Dinge anders nennen,  
 unsre Lieder anders klingen,  
 unsre Speisen anders schmecken?  
 Vielleicht ist "wir" dann die Frage: Wer bist du?

Wer ist "wir", wenn wir einander nicht mehr beistehn  
 und die Welt in tausend klei-ne "Wirs" zerfällt?  
 Wenn allzu viele allzu oft sich einfach wegdrehn,  
 in der eignen Blase bleiben  
 und zum Unrecht lieber schweigen?  
 Vielleicht ist "wir" dann, zu sehn: Mich geht's was an!

Wer ist "wir", wenn unsre Glaubensbrüder, -schwestern  
 einander nur als Feinde kennen, als Gefahr?  
 Wenn sie der tiefe Schmerz von heute und von gestern  
 auseinanderreißt, wie sollen  
 wir uns dann verbunden fühlen?  
 Vielleicht bleibt uns dann nur der Satz: "Ich kann dich seh'n!".